

Do you trust me ?

SuzaLulu, ShirleyC.C., RoloNunnally

Von Atsushl

Kapitel 1: The New and Unknown

Kapitel 1

„Suzaku...das ist doch nur alles oberflächlich oder etwa nicht?“

Suzaku sah auf. Shirley war selten aufgebracht, aber wenn sie es war, dann so richtig. Und der Grund dafür saß vor ihr.

Hatte grüne Haare, gelbe fast goldene Leuchtaugen und sah Mega niedlich aus. Zudem der sichtlich verwirrte Blick des Mädchens das alles nur noch bestätigte.

C.C. Lamperouge saß auf der Bank und konnte den ganzen Trubel um sie gar nicht verstehen. Sie hatte doch nur ihr Mitbringsel Lelouch verloren. Einen Moment hatte C.C. nicht aufgepasst und schon war ihr Bruder spurlos verschwunden. Im Gegensatz zu ihm kannte sie sich an dieser Einrichtung gar nicht aus. Lelouch war allerdings vor zwei Wochen schon einmal hier gewesen um ihre Schuluniformen abzuholen.

Nur weil C.C. kurz in den blauen Himmel gesehen hatte und kurz geträumt hatte. Als sie nämlich runter gesehen hatte, war Lelouch auf einmal weg. Wie vom Erdboden verschluckt. Und kaum hatte C.C. zweimal geblinzelt, standen auch schon die ersten Leute um sie herum. Darum hatte sie beschlossen, einfach zu warten, in der Hoffnung das Lelouch bald merken würde, das ihm was fehlte.

Das dieser allerdings gerade eher gemütlich durch das Schulgebäude streifte und nach der Namenstafel suchte, um zu wissen in welcher Klasse sie waren, wusste C.C. natürlich nicht.

Suzaku wusste, warum er ein paar Meter von der Traube weg stand. Eigentlich interessierte ihn das alles hier nicht wirklich. Er wollte doch nur weiter, aber Shirley lies einfach nicht mit sich reden.

Eine Weile lang war Ruhe von Seiten des Mädchens gewesen, wohl weil sie von der Schönheit der anderen so fasziniert war, aber es hatte nicht lange gedauert, bis Shirley er realisiert hatte und sich innerlich schon aufregte. Shirley hatte so schon Probleme von den Jungs überhaupt gesehen zu werden, und dann tauchte so etwas in ihrer Schule auf und war einfach da. Zudem zog sie Mädchen wie Jungen gleichermaßen an. Langsam wurde Shirley echt sauer, nicht das sie ein

Aufmerksamkeitsdefizit hatte, aber sie wollte doch nur einen Freund. Und dann tauchte das grüne Ding vor ihr auf und nahm ihr wieder alle Chancen. „Suzaku...das ist doch nur alles oberflächlich oder etwa nicht?“

Suzaku stand immer noch auf seinem Platz und hatte mittlerweile sein Buch wieder rausgenommen und las weiter. Er schrak auf als er die Frage des Mädchens bemerkte. „Was?“ kam es verwirrt von ihm. Er hatte schon an der Betonung des Satzes gehört, dass Shirley nicht gut drauf war. Warum wurde er den auch immer in so einen Konflikt gezogen? Warum immer auf die kleinen? Er packte das Buch wieder weg und guckte einfach dort wo die Orangenen Haare hervorstachen. "Ich weiß nicht mal wovon du redest....." meinte er und erhaschte doch ein wenig grün. Mehr war das nicht. Grün? was war das den für eine Haarfarbe? Gut ok, das Orange Von Shirley war auch nicht besser. Und einige Jungs waren wohl auch mächtig in den Farbtopf gefallen. Er sagte einfach nichts weiter und lies Shirley ihr kleines Gezicke, solange der das dann nicht an ihr ausließ war das alles schon irgendwie ok.

Ein raunen ging durch die Menschenmenge. Aber auch nur weil das kleine grünhaarige Mädchen wehleidig aufgeseufzt hatte. C.C. glaubte irgendwie gerade nicht mehr daran, das Lelouch sie hier finden würde. C.C. versuchte an den ganzen Leuten vorbeizusehen, aber irgendwie war das auch nichts. Sie wollte sich orientieren, sehen ob sie Lelouch von hier aus sah, aber das war wohl nichts. Sie sah wieder auf den Boden, wenn sie wenigstens wüsste, wohin sie müsste, wäre das hier wohl etwas einfacher für sie gewesen.

Die Cafeteria hatte sie vorhin im vorbeigehen entdeckt, ob sie schon aufhatte? Aber C.C. hatte eher das Gefühl, das sie nicht einmal ohne Hilfe von diesem erdrückenden Platz wegkam. So langsam bekam das Mädchen doch Panik.

C.C. sah auf als sie hörte, das sich Schritte ihr nähernden. Freudig sah sie auf. „Lel....“ „Aber weiter kam sie nicht, den das was vor ihr stand war wohl ganz und gar nicht Lelouch. C.C. blinzelte verwirrt. Vor ihr stand Shirley. Mit den Händen in die Hüften gestemmt und sie aus irgendeinem Grund böse ansehend. Zumal das grinsen welches von dem Mädchen kam nicht gerade besser war. „So, Du bist also neu hier? In welche Klasse gehst du?“ Mit Shirley war gerade echt nicht gut Kirschen essen. Aber weiter kam sie schon gar nicht mehr, sie merkte nur wie eine Hand sie an der Schulter zurück zog und ein Junge mit schwarzen Haaren an ihr vorbei ging. Das dazugehörige fröhliche „Lelouch~“ Von dem Mädchen vor ihr bestätigte, dass der wohl zu ihr gehörte.

Shirley stand wie starr gefesselt auf ihrem Platz. Dass sie leicht rot im Gesicht geworden war, hatte sie gar nicht gemerkt. Was war das den für ein wunderschöner Junge? Aber kaum hatte sie das gedacht, schüttelte sie den Kopf und sah gerade wie eben dieser dem Mädchen vornehm die Hand reichte und eben dieses Aufstand.

Benehmen hatten die beiden auch drauf, das gehörte ja verboten.

Shirley schluckte kurz. Wo war Suzaku wenn man ihn mal brauchte? Dieser war selber noch verdutzt von dem eben geschehenen. Der Junge der soeben das grünhaarige Mädchen abholte, welches wohl zu ihm gehörte, hatte seine Schulter angerempelt. Aber es war so zart, das Suzaku dachte, das er dem anderen eher weggetan hatte, als andersrum. Er wurde aus den Gedanken gerissen, als die Stimme von dem Jungen ertönte.

„Sie gehört zu mir. Ich weiß, wo wir hin müssen, mach dir keine Sorgen...“ Sagte Lelouch nett zu Shirley welche immer noch total erstarrt vor dem Jungen stand.

Verwirrt sah er das Mädchen an. Er hatte das Gefühl, das das Mädchen ihm nicht zuhörte. Er sah runter zu C.C. welche sich gerade regelrecht an seinen Arm klammerte. „Lelouch-kun....du warst so schnell weg....“ Und kaum hatte das Mädchen das ausgesprochen ging ein enttäuschtes seufzen durch die Menschenmenge und die Jungs bekamen lange Gesichter. Die beiden kannten sich? Und sie gehörten auch noch zusammen? Das hieß doch meistens nichts Gutes. C.C. nahm sich ihre Tasche und ging mit Lelouch zusammen an allen Vorbei Richtung Haupteingang der Schule und Sekretariat. Das Mädchen sah über die Schulter zu den Jungs und winkte ihnen mit einem bezaubernden Lächeln noch einmal zu. Dann sah sie wieder nach vorne. Sie hörte wie der Junge neben ihr anfang mit ihr zu reden. „na das kann ja lustig werden...“ meinte er und sah C.C. an. „Wir werden hier wohl einiges ändern.“ Er grinste etwas und sanft streichelte er über den Arm des Mädchens. „Sie haben sogar einen Eleven an dieser Schule, hast du das gemerkt?“ Er sah das Mädchen an und dieses nickte nur. „JA, das habe ich sehr wohl. Ich habe mich auch schon gefragt, wer den hier rein gelassen hat. Aber an sich sind sonst wohl nur ganz normale Menschen hier...zu mindestens hab ich das aus meiner Gruppe gesehen und wie sah es bei dir aus?“ Sie sah den schwarzhaarigen an und folgte ihm in das Sekretariat bis dort ihr Lehrer kam.

Dass sie eine verdutzte und verstörte Shirley hinterließen, war ihnen in dem Moment egal. Die Menschenmenge hatte sich mittlerweile aufgelöst und Suzaku stand neben Shirley. „Hey...Alles ok..?“ Er sah das Mädchen von oben heran an. Diese nickte nur mit offenen Mund. Schnell schüttelte sie den Kopf und sah Suzaku an. „H...Hast du das gesehen? A..Also ich meine den Typen?“ Wieder sah sie nach vorne „ich dachte hübscher als du geht nicht mehr...“ meinte sie und hatte einen sichtlichen Fragenden Gesichtsausdruck drauf. Das Suzaku einfach weiterging merkte sie erst, als er erneut nach ihr rief. Schnell nahm sie ihre Tasche und rannte ihm hinterher. Sie redete und redete, als wäre Suzaku nicht einmal live dabei gewesen, aber Suzaku sagte nichts, sondern lies Shirley einfach reden. Er wollte ihr nicht dazwischen reden, das wäre jetzt der größte Fehler gewesen, den der Eleven hätte machen können.

Selbst als Suzaku und Shirley ihre Klasse erreicht hatten, setzte sich Shirley neben ihn und quasselte und quasselte. Manchmal wünschte sich Suzaku wirklich ein Klebeband für die kleine Plappergusche. In aller Seelenruhe packte er seine Sachen ein und sah auf die Uhr. Schnell hielt er Shirley den Mund zu. „Shirley! Falls du es nicht gemerkt hast, es hat geklingelt! Bedeutet normalerweise für dich klappe zu und kopf nach vorne und dein Platz war eigentlich da vorne.“ Er zeigte auf die Fensterbank 4 Reihen vor ihm. „Also..husch husch.“ Shirley nickte nur und entfernte sich dann von ihm. Nun war ihr das doch etwas peinlich. Warum merkte sie auch immer nur im Nachhinein dass sie so viel redete?

Brav setzte sich Shirley auf ihren Platz und packte ebenfalls ihre Sachen aus. Kaum war sie damit fertig, kam auch schon der Lehrer um die Ecke. Schnell stellte das Mädchen ihre Tasche auf den freien Platz neben sich und sah nach vorne.

Der Lehrer erzählte das übliche. Er hieß sie willkommen und erzählte einiges über das neue bevorstehende Jahr. Shirley seufzte und kritzelte komische Sachen auf ihren Block. Sie war so in Gedanken, dass sie beinahe nicht mitbekommen hätte, dass es zwei neue Schüler in ihrer Klasse gab. Shirley sah auf. Ihre Klasse war doch so schon total voll. Nur neben ihr und Suzaku war Platz. Und sie wusste, dass Suzaku ganz froh war, das er seinen Platz alleine hatte. Sie sah nach vorne und hielt die Luft an. Kurz sah sie über die Schulter zu Suzaku, aber auch dieser war sichtlich fasziniert von dem

allem. Sie sah wieder nach vorne und schluckte.

C.C. kam brav das Zimmer rein gefolgt von Lelouch. Ein raunen ging dabei durch die Klasse. C.C. drehte sich zu eben dieser und lächelte. Das Lelouch, welcher dann neben ihr stehen blieb dabei die Klasse analysierte und mit einem leichten grinsen feststellen musste, das er den Eleven in der Klasse hatte, merkte sie nicht. Lelouch sah den Lehrer an, als dieser meinte, dass sie sich vorstellen sollte. Er lächelte C.C. lieb an. „Du darfst anfangen~“ meinte er und deutete höflich mit der Hand nach vorne.

C.C. ging zwei Schritte nach vorne und verkreuzte die Arme hinter dem Rücken. Leicht wippte sie hin und her. „Also, mein Name ist C.C. Lamperouge. Ich bin die Cousine von Lelouch Lamperouge.“ kurz nickte sie zu dem Jungen hinter sich und sie merkte wie ein tiefes aufatmen sowohl von Seiten der Jungs als auch der Mädchen kam. Lelouch hatte sie gebeten sich als seine Cousine auszugeben, damit die Leute nicht irgendwie gleich auf Gedanken kamen. Es kam immerhin nicht jeden Tag vor, dass so schöne Leute in die Schule kamen. „Ich bin 17 Jahre alt und bin erst vor kurzem mit Lelouch hierher gezogen.“ Das Lulu-chan musste sie sich gerade ziemlich verkneifen. „Ich mag Katzen, faulenzen, Hm...und ich liebe Pizza.“ Sie kicherte etwas mit ihrer Engelsgleichen Stimme. „Ich singe und tanze viel.....hm,.....mehr weiß ich gerade gar nicht...“ sie sah fragend zu Lelouch. Dieser hatte ihr die ganze Zeit zugehört und musste kurz schmunzeln. Er sah sie ernst an als sie ihn dann auch ansah. Gott er hasste es sich vorzustellen das war einfach nicht seins. Er sah zur Klasse und fing an. „Ja .. Wie C.C schon erzählte ich bin Lelouch Lamperouge und der Cousin von ihr. Wir sind vor einem viertel Jahr hierher gezogen und kommen Ursprünglich aus den Norden.“ „Dort lagen bekanntlich die ganzen Paläste.“ Naja .. Zu mir ist noch weniger zu sagen. Ich Persönlich bin eher ein sehr ruhiger Mensch und lese viel. Zudem wenn ich Zeit hab bin ich oft mit meiner Schwester reiten gegangen aber ich denke nicht das das hier viel noch wird.“ Er sah zu dem Lehrer welcher ihnen Gespannt zu gehört hatte und dann nickte. „Gut, also...“ Er sah sich in der Klasse um. „C.C. Setzen sie sich am besten zu Shirley und Lelouch für sie bleibt dann noch der Platz neben Herrn Kururugi.“ Geschockte Blicke ignorierte der Lehrer gekonnt.

Shirley hörte Lelouch die gesamte Zeit aufmerksam zu, über die Sachen von C.C. konnte sie sich allerdings nur amüsieren. Sie sang und tanzt. Gott hoffentlich würde sie das hier nie in der Schule machen, sie wollte ja nicht dass die Schule einbricht. Aber auch sie war sichtlich erleichtert, als C.C. meinte, dass sie die Cousine von Lelouch war. Also war der gute noch frei. Schnell sah sie wieder zu Suzaku. Der schien immer noch uninteressiert. Nicht das er auf die Idee kam den Jungen süß zu finden. Nichts da, der gehörte ihr. Da hatte sie mal jemanden gefunden, und den würde sie nicht so schnell wieder hergeben. Umso geschockter war sie, als es hieß, das C.C. also das grüne Ungeheuer zu ihr gehen sollte und sich das Schnuckelchen Lelouch sich neben Suzaku setzen sollte.

Das er dabei so ruhig bleiben konnte, war doch total unnormal.

Ihre Fingernägel krallten sich in den Holztisch unter ihr und sie selber verzog aber keine Miene.

Von einem lieblichen „Hallo, ich bin C.C.“ wurde sie aus den Gedanken gerissen. Verwirrt sah sie das Mädchen neben sich an. In der Nähe sah sie ja noch schöner aus. Langsam fühlte sich Shirley wie eine kleine graue Maus. So gerne würde sie jetzt mit Suzaku dahinten tauschen. Shirley wäre am liebsten raus gerannt. Sie konnte das alles doch nicht aushalten. Nicht mit dem Ding neben sich. Sie merkte wie die andere etwas von ihrem Blatt abriss und rauf schrieb. Recht unbemerkt gelang das Blatt zu Shirley.

Sie faltete es auseinander und las die darauf geschriebenen Worte. 'War war Vorhin eigentlich los? Du bist doch eigentlich total nett~! Hab dir doch nichts getan~:3~ C.C.' Das die andere nicht wirklich im Unterricht aufpassen musste, wusste Shirley ja nicht. Sie sah die andere sichtlich verwirrt an, nahm dann aber einen Stift. 'Entschuldige, ich habe einfach Angst, das mir jemand einen Platz wegnimmt...' Schnells schob sie den Zettel rüber. Nachher zur Pause müsste sie sich erst mal die Hand waschen. Suzaku sah dahinten einfach nur total entspannt aus.

Dass der allerdings dahinten gerade ebenfalls tausend Tode starb konnte das Mädchen ja nicht ahnen.

Die Vorstellung der Beiden hatte ihn noch relativ kalt gelassen, deswegen hatte er auch die ganze Zeit aus dem Fenster gesehen, selbst als er hörte das Shirleys Märchenprinz gerne ritt, musste der andere einfach nur grinsen. Er fragte sich eher welche Pferde er so ritt. Innerlich hatte Suzaku fast einen Lachkrampf erlitten und sich ebenfalls über Shirley amüsiert. Sie hatte wirklich keinen Blick für sowas gehabt. Suzaku hingegen sah das schon gegen den Wind, das Lelouch mindestens Bi war. Und falsch lag er damit garantiert nicht.

Mittlerweile bereute er es heute früh in den Bus gestiegen zu sein. Er stellte zwar brav seine Tasche weg, weil der Platz ja für Lelouch frei werden musste, aber viel mehr sagte er zu Lelouch auch nicht. Er hoffte einfach, das der andere ihn dann einfach in Ruhe lies. Suzaku war eigentlich genauso wenig an neuen Schülern interessiert wie Shirley, darum wunderte es ihn, das sie sich gerade so mit C.C. da vorne auseinander setzte. Innerlich zuckte er die Schultern. Sie hatte ihn damit angesteckt neuen gegenüber eher schweigsam zu sein. Obwohl. Schweigsam war Shirley, ja, das musste man ihr lassen. Nur das das Mädchen am Stuhlrand saß, ihre Fingernägel gerade das Holz des Tisches neu verzierten und ihr Gesichtsausdruck alles, außer Freude zeigte. Suzaku schrak aus seinen Gedanken raus, als er ein „Hi“ empfing. Verwirrt sah er seinen Banknachbarn an. Kam das von ihm? Dass dieser ihn erwartungsvoll ansah, zeigte ihm, dass es wohl so war. „hi....“ Kam es von Suzaku eher verhalten zurück. Und auch ersah, dass sich wohl Shirley und C.C. gerade noch einmal vorstellten. Schauspielern konnte Shirley, das musste man dem Mädchen echt lassen. Er seufzte etwas. Wenn Shirley das Hinbekam, würde er das doch auch irgendwie schaukeln. Er sah den anderen an. Immerhin hatte der ihn auch von alleine angesprochen, da konnte man ja so nett sein und sich vorstellen. „Hallo, Mein Name ist Suzaku Kururugi...“ meinte Suzaku und sah dann aber auch wieder nach vorne.

Nein, er mochte es wirklich nicht, wenn jemand neben ihm saß. Dann fühlte er sich so beobachtet, so angestarrt.

„Sag mal....kannst du mir nachher das Schulgebäude zeigen?“ Lelouch hatte sich etwas zu dem Eleven gebeugt. Dass dieser etwas zurück wich und ihn verwirrt ansah, interessierte ihn wenig. Trotz, das er eben ein Eleven war, war er sichtlich nett. Und die Mühe schien sich auszuzahlen. Von dem braunhaarigen kam tatsächlich ein Lächeln zurück. „Klar kann ich das machen.....“ meinte er nur. Und es klang nicht genervt. Vielleicht war der andere doch froh darüber? Innerlich zuckte Lelouch mit den Schultern. Er horchte auf und schon klingelte es.

Das Klingeln war noch nicht vorbei da schloss sich eine warme Hand um sein Handgelenk.

Kapitel 1 Ende~

